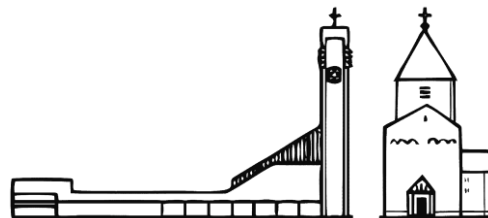


Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



www.katharina-nothelfer.de

Nr. 25 – 11. Sonntag im Jahreskreis
18.06.2023

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München

Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20

St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo, 9:00 - 12:00 Uhr

Di geschlossen

Mi 13:30 - 17:00 Uhr

Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München

Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17

Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 8:30 - 9:30 Uhr

in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



aus: Pfarrbriefservice

Evangelium zum 11. Sonntag im Jahreskreis

Mt 9,36-10,8

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philíppus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskáriot, der ihn ausgeliefert hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samaríter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

Gedanken zum Evangelium

Umsonst haben die Zwölf von Jesus besondere Gaben – Seine Charismen - erhalten, um das Kommen des Gottesreiches zu verkündigen. So bekamen sie Vollmacht, die Krankheiten und Leiden zu heilen, die unreinen Geister auszutreiben und die Toten aufzuwecken. Zurzeit leben wir in der Kirche, in der die Gespräche oder Überlegungen zum Thema Weitergabe des Glaubens sehr weit entfernt sind von solchen Gaben, die damals die Apostel bekommen haben. Was gehört zur Ausrüstung der Christen bei der Verkündigung? Man spricht sehr viel über die Kompetenzen oder die Professionalität unserer Seelsorge. Man kann durch verschiedene psychologische, pädagogische und soziale Angebote das eigene Profil von psychologische durch soziale und pädagogische Elemente erweitern. Aber die Realität zeigt, alles ist stehen geblieben. Die gewonnenen Kompetenzen einsetzen ist gut. Aber der Ruf Jesu, um zu verkünden, verlangt mehr. Gesucht sind Menschen, die überzeugt sind, dass sie dem lebendigen Herrn begegnet sind und von Ihm persönlich gehört haben: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“.

Wenn wir Jesu Worte hören: „Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für sein Ernte auszusenden“, können wir sofort rufen: Herr schenke meinen Seelsorgern deinen Heiligen Geist, rüste sie mit deinen Gaben aus. Rufe neue Menschen, und mich auch.